

Workshop Mangazeichnen

Chinesisch- und Japanisch-AG entdecken die Kunst des Mangazeichnens

TEXT: C. Kohlhoff

BILD: C. Kohlhoff

Kürzlich haben die Chinesisch- und die Japanisch-AG unserer Schule an einem ganz besonderen Workshop teilgenommen: einem Manga-Zeichenkurs in der Oldenburger Kunstschule. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Yingshu Shi tauchten die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt des asiatischen Comicstils ein.

Mit viel Geduld und Begeisterung erklärte Frau Shi, worauf es beim typischen Mangastil ankommt: auf die ausdrucksstarken Augen, die die Emotionen einer Figur lebendig machen, auf die klaren Linien und die harmonischen Proportionen des Gesichts sowie auf kleine Details, die jeder Figur eine eigene Persönlichkeit verleihen. Schritt für Schritt lernten die Teilnehmenden, wie man Gesichtsausdrücke zeichnet, Haarformen gestaltet und verschiedene Stimmungen durch Mimik und Linienführung ausdrückt.



Besonders spannend war, dass Frau Shi die einzelnen Gesichtsteile nicht nur zeichnerisch erklärte, sondern sie auch auf Chinesisch benannte und schrieb. So bekamen die Schülerinnen und Schüler zugleich einen lebendigen Eindruck von der chinesischen Sprache und Schrift – ein schöner Brückenschlag zwischen Kunst und Sprache, der sowohl für die Chinesisch- als auch die Japanischlernenden viele neue Impulse bot.

Die Kinder waren mit großem Eifer dabei, probierten verschiedene Stilrichtungen aus und ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Dabei konnten sie nicht nur zeichnerische Fähigkeiten wie Beobachtung, Feinmotorik und Gestaltungskompetenz erweitern, sondern auch interkulturelle und sprachliche Kompetenzen erwerben: Sie erfuhren, wie Kunst, Sprache und Kultur miteinander verbunden sind, und arbeiteten konzentriert und kooperativ in einer inspirierenden Atmosphäre zusammen.



Am Ende des Workshops hielten alle stolz ihre eigenen Manga-Porträts in den Händen – kleine Kunstwerke, die zeigen, wie viel Kreativität, Lernfreude und kulturelle Offenheit in diesem besonderen Projekt stecken.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Yingshu Shi und die Oldenburger Kunstschule für diesen wunderbaren, lehrreichen Nachmittag und an das Bildungsnetzwerk China, das diesen Workshop für uns möglich gemacht hat!

„Greater China – mit allen Sinnen erfahren“ wird gefördert durch das Bildungsnetzwerk China.

**Bildungsnetzwerk
China:**
德中教育交流中心